

## Zentendorf in Sachsen

# Das wahre Wipfelglück

In Deutschlands erstem Baumhaushotel ist man dem Himmel ein Stück näher



## Informationen

Wer sich für sein eigenes Baumhaus interessiert oder die Kulturinsel Einsiedel kennenlernen will, erhält weitere Informationen:

unter:

Telefon: 035891/49168

[www.kulturinsel.de](http://www.kulturinsel.de)

Mit leeren Händen sollte man nicht kommen. Denn wer in Deutschlands erstem Baumhaushotel übernachten will, muss erst die Inselgeister Judka, Fiona, Bodelmütz, Modelpfütz und Baba-Doro mit einem passenden Geschenk gnädig stimmen. Und wer denkt, da macht kein Gast mit, irrt: Bis zu zwei Jahre konnte es bisher dauern, um zehn Meter über dem Boden im Blattwerk von Eichen und Birken eine Nacht verbringen zu können.

Eine Auslastungsquote jenseits der 90 Prozent würde sich so mancher Hotelier wünschen, insbesondere wenn er erfährt, dass kein Gast länger als zwei Nächte bleiben darf und die Preise je nach Objekt der Begierde immerhin zwischen 203,50 und 305,50 Euro pro Nacht liegen. Und um noch eins draufzusetzen: Das Hotel steht nicht unter den Linden in Berlin oder im Englischen Garten in München, wo derar-

tige Zimmerpreise eher zu erwarten wären, sondern befindet sich am östlichsten Punkt Deutschlands, im sächsischen Zentendorf, direkt im wunderschönen Nichts an der Grenze zu Polen.

## Ungewöhnliche Oase

Was ist das Erfolgsrezept für dieses wohl einmalige Hotelprojekt? Nun, es bedarf vieler erlesener Zutaten und eines Meisters, der diese harmonisch komponiert. Letzterer ist Jürgen Bergmann, 51 Jahre, von Beruf Bildhauer, der eigentlich nur auf der Suche nach neuen Absatzmärkten für seine Holzsulpturen war. Schnell merkte er, dass Spielgeräte aus Holz gefragt sind, und um diese ausstellen zu können, eröffnete er eine Galerie mit Parkcharakter. Schon bald blieben die ersten Besucher über Nacht auf dem Gelände. So war es nur eine Frage der

Zeit, bis zunächst ein Café entstand und schließlich auch Übernachtungsmöglichkeiten geschaffen wurden.

Nach und nach wurde die Spiellandschaft zu einer „Kulturinsel“ erweitert und ausgebaut. Bergmann wollte eine ungewöhnliche Oase schaffen, auf der sich Kunst und Kultur abseits von Stadt und Dorf begegnen. Entstanden ist eine große Abenteuerspiellandschaft mit Piratenschiff, Zauberschloss, abenteuerlichen Brücken und Geheimgängen, Labyrinth und Mäander-Tal. Heute erstreckt sich der Abenteurerfreizeitpark über fünf Hektar und ist essentieller Bestandteil des Erfolges des Baumhaushotels. Denn an einem Tag ist das Gelände nicht zu bespielen, weshalb viele Besucher von vornherein eine Übernachtung einplanen – die maximale Aufenthaltsdauer in den Baumhäusern ist allerdings auf zwei Nächte begrenzt.